Wasserverband Pöllauer Saifen

Mit EMAS zu ökologisch aktiven Gemeinden, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen

erstellt von: Mag. Hermine Dimitroff-Regatschnig, Dimitroff Unternehmensberatung in Zusammenarbeit mit Mag. Christiana Meßner, Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung
8020 Graz, Nikolaiplatz 4/II
E-mail: office@dimitroff-unternehmensberatung.at
Homepage: www.dimitroff-unternehmensberatung.at

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1 ALLGEMEINE INFORMATION ZUR EINRICHTUNG 1

KAP. 1.1 ALLGEMEINE DATEN 1
KAP. 1.2 POLITIK UND VERWALTUNG 2
KAP. 1.3 UMWELTPOLITIK 3
KAP. 1.4 BEREITS IN DER UMSETZUNGSPHASE BEFINDLICHE UMWELTPROJEKTE ..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

KAPITEL 2 ORGANISATION DES UMWELTMANAGEMENTS 4

KAP. 2.1 DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER STANDORTE 4
KAP. 2.2 VERANTWORTLICHKEITEN, AUFGABEN UND ZUSAMMENWIRKEN 4
KAP. 2.3 AUS- UND WEITERBILDUNG IM UMWELTBEREICH 6

KAPITEL 3 IST-ANALYSE/ERSTE UMWELTPRÜFUNG (DIREKTE, INDIREKTE, WESENTLICHE UMWELTASPEKTE) ..... FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

KAP. 3.1 PLANUNG DER IST-ANALYSE FÜR ALLE BEREICHE ..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**
KAP. 3.2 ERMITTLUNG VON UMWELTASPEKTEN – UMWELTAUSWIRKUNGEN – VERBESSERUNGSPOTENZIALEN 6

KAPITEL 4 LEGAL COMPLIANCE 13

KAP. 4.1 VERANTWORTLICHE IM LEGAL COMPLIANCE BEREICH 13
KAP. 4.2 LEGAL COMPLIANCE VERFAHREN ..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**
KAP. 4.3 DOKUMENTATION IM UMWELTRECHTSREGISTER ..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**
. 9.3 KORREKTUR- UND VORBEUGEMAßNAHMEN ..... **FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

Kapitel 1 Allgemeine Information zur Einrichtung

Kap. 1.1 Allgemeine Daten

Stammdaten							
Name:	Wasserverband Pöllauer Saifen	**Bundesland:**	Steiermark	**Bezirk:**	Hartberg	**Anschrift:**	Schönau 54 8225 Schönegg bei Pöllau
Telefon:	03335/2209-13	**Fax:**	03335/2209-4	**E-mail:**	franz.weinkler@schoenegg-poellau.steiermark.at	**Web:**	www.wv-poellauer-saifen.at
Einzugsge-biet:	86,63 km2	**EinwohnerInnen:**	6.721	**Haushalte:**		**Fläche:**	86,63

Wirtschaft				
Unternehmen:	Gesamt:	Gewerbe:	Transport/Verkehr:	Industrie:
	Tourismus:	Handel:	Inform./Consult.:	Bank/Vers.:
Beschäftigte:	Gesamt:	Gewerbe:	Transport/Verkehr:	Industrie:
	Tourismus:	Handel:	Inform./Consult.:	Bank/Vers.:

Mitglieder			
Gemeinde/Marktgemeinde	**Kleinregion**	**EinwohnerInnen (VZ 2001)**	**Fläche km2**
Gemeinde Schönegg bei Pöllau	Naturpark Pöllauer Tal	1.386	26,50
Gemeinde Dienersdorf	Ökoregion Kaindorf	708	7,04
Gemeinde Hofkirchen	Ökoregion Kaindorf	626	6,62
Marktgemeinde Kaindorf	Ökoregion Kaindorf	1.482	14,18
Gemeinde Ebersdorf	Ökoregion Kaindorf	1.169	17,17
Gemeinde Sebersdorf	Thermenregion Bad Waltersdorf	1.356	16,12
		6.727	86,63

Information zur Konzepterstellung			
KonzepterstellerIn:	*Franz Winkler*	**E-mail:**	Franz.winkler@schoenegg-poellau.steiermark.at
Telefon:	0664/15 34 152	**Zeitraum der Konzepterstellung:**	August 2011 bsi Jänner 2012
Verbandsbeschluss:	*21.11.2011*	**Aktualisierung / Verantwortlich:**	*Franz Winkler*

Weitere Informationen zur/zum Gemeinde/Verband/öffentlichen Einrichtung:

Der Bezirk Hartberg mit seinen derzeit 50 Gemeinden hat rund 60.000 Einwohner. Er gliedert sich in 11 Kleinregionen, der Wasserverband Pöllauer Saifen erstreckt sich über 3 Regionen.

1.) Kleinregion Naturpark Pöllauer Tal, hier entspringt die Saifen als Kalte Saifen und Dürre Saifen. 3 Rückhaltebecken (Prätisbach, Mausbach und Lambach) schützen den Ort Pöllau und die angrenzenden Siedlungsgebiete

2.) Ökoregion Kaindorf, 2 Rückhaltebecken (Winzendorferbach und Dorfgrabenbach) und Hochwasserschutzanlagen (Hofkirchen, Kaindorf und Ebersdorf) sorgen für den Schutz der Bevölkerung in dieser Region

3.) Thermenregion Bad Waltersdorf, hier mündet die Pöllauer Saifen in die Hartberger Safen. Die Hochwasserschutzanlage Neustift schützt hier das Siedlungsgebiet.

Version 1 vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung:	Verantwortlich:
4.1.2012	*Name*	*Datum*	*Datum*	*Name*
Mitgeltende Unterlagen:				

Kap. 1.2 Politik und Verwaltung

Politik

Obmann
Bgm. Franz Winkler

Obmann Stellv.
Bgm. Fritz Loidl

Schriftführer
Bgm. Gerald Maier

Weitere Mitglieder des Vorstandes:
Kassier: Bgm. Alois Rath, Sebersdorf
Bgm. Florian Summerer, Dienersdorf
Bgm. Herbert Mauerhofer, Hofkirchen

Bgm. Mauerhofer

Bgm. Rath

Bgm. Summerer

Verwaltung

Anzahl der Bediensteten:				

Der Wasserverband beschäftigt keine Dienstnehmer. *Die Verwaltung erfolgt durch den Obmann Franz Winkler. Die Finanzen erledigt der Kassier Alois Rath, Gemeinde Sebersdorf mit seiner Mitarbeiterin Frau Rose Helene Blümel. Sie ist Mitarbeiterin der Gemeinde Sebersdorf.*	 Frau Blümel	Foto MitarbeiterIn Name	Foto MitarbeiterIn Name

Aufgaben der Umwelt- und Abfallberatung:	*Die Tätigkeit der Umwelt- und AbfallberaterInnen umfasst folgende Aufgabenbereiche:* ▪ ...

Gemeinde/Verbandseigene Einrichtungen							
Sitz Gemeinde/Verband/Einrichtung:		**MitarbeiterInnen:**		**Umweltmanagement – Vorbereitung:**		**EMAS:**	
Version 1 vom:	**Freigabe durch:**	**Bekanntmachung:**	**Nächste Aktualisierung:**	**Verantwortlich:**			
20.1.2012	*Franz Winkler*	*20.1.2012*	*Datum*	*Name*			
Mitgeltende Unterlagen:							

Kap. 1.3 Umweltpolitik

Umweltpolitik				
Die Aufgabe des Wasserverbandes besteht darin, Objekte entlang der Pöllauer Saifen vor Hochwasser zu schützen. Dies wurde durch die Errichtung von Hochwasserschutzanlagen in Form von Rückhaltebecken, Entlastungsgerinnen und Schutzdämmen bewerkstelligt.				
Aktualisierung/ Verantwortlichkeit: Wasserbauamt der Baubezirksleitung Hartberg, sowie Obmann Franz Winkler	*Durch neue Erkenntnisse und Beobachtungen der Veränderungen bei Niederschlägen, sind die Anlagen ständig zu beobachten und wenn notwendig, den Veränderungen anzupassen.*		**Bekanntmachung:**	*Interne und externe Bekanntmachung beschreiben*
			Beschluss:	*Datum der Beschlussfassung*
Version 1 vom:	**Freigabe durch:**	**Bekanntmachung:**	**Nächste Aktualisierung:**	**Verantwortlich:**
Datum	*Name*	*Datum*	*Datum*	*Name*
Mitgeltende Unterlagen:				

Kapitel 2 Organisation des Umweltmanagements

Kap. 2.1 Detaillierte Beschreibung der Standorte

Detaillierte Beschreibung der Standorte				
Einrichtung	**Adresse**	**MA**	**Zeitplan UM**	**EMAS**
Standort 1: Rückhaltebecken Prätisbach	Gemeinde Sonnhofen			
Standort 2: Rückhaltebecken Mausbach	Marktgemeinde Pöllau			
Standort 3: Rückhaltebecken Lambach	Gemeinde Schönegg bei Pöllau			
Standort 4. Rückhaltebecken Winzendorferbach	Gemeinde Dienersdorf			
Standort 5: Rückhaltebecken Dorfgrabenbach	Marktgemeinde Kaindorf			
Standort 6: Rückhaltebecken Breitenbach (Planung abgeschlossen)	Marktgemeinde Pöllau			
Standort 7: Hochwasserschutzmaßnahmen Winzendorf	Gemeinde Schönegg bei Pöllau			
Standort 8: Hochwasserschutz Winkler, Gotthard, Spindler (Objektschutz)	Gemeinde Schönegg bei Pöllau			
Standort 9: Hochwasserschutz Hofkirchen und Kaindorf (Entlastungsgerinne)	Gemeinde Hofkirchen u. Marktgemeinde Kaindorf			
Standort 10: Hochwasserabflussertüchtigung Wechselbundesstraße B 54	Marktgemeinde Kaindorf			
Standort 11: Hochwasserschutz Ebersdorf	Gemeinde Ebersdorf			
Standort 12: Hochwasserschutz Neustift	Gemeinde Sebersdorf			
Standort 13: Geländekorrektuur (Deponie für Geschiebe u. Schwemmmaterial)	Gemeinde Schönegg bei Pöllau			

Kap. 2.2 Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Zusammenwirken

Beschreibung der Organisation des Umweltbereiches	
Organigramm	
Obmann Bgm. Franz Winkler *Vorstand bestehend aus Obmannstellverteter, Schriftführer und Kassier und weiteren Vorstandsmitgliedern, bestehend aus den Bürgermeistern den weiteren Mitgliedsgemeinden* *Mitgliederversammlung 1 x Jährlich mit Beschluss des Rechnungsabschlusses und des Voranschlages.*	Die Mitgliedsgemeinden entsenden auf Basis ihres prozentmäßigen Anteils am Wasserverband die Delegierten zur Mitgliederversammlung. Die Mitgliederversammlung wählt aus ihren Reihen den Vorstand, bestehend aus dem Obmann, seinem Stellvertreter, einen Schriftführer sowie einen Kassier. Die Bürgermeister der

	restlichen Gemeinden gehören als weitere Mitglieder dem Vorstand an.

Beschreibung der umweltrelevanten Funktionen – Zusammenwirken der Verantwortlichen			
Beauftragte, umweltrelevante Funktionen	**Name**	**Funktion**	**Beschreibung der umweltrelevanten Tätigkeit und Verantwortung**
Umweltmanagementbeauftragte/r für alle Standorte	**Franz Winkler**	Obmann	Genehmigung und Überprüfung der Anlagen
Weitere Verantwortliche	Gerhard Wiesenhofer	Beckenwärter	
Sicherheitsvertrauensperson (SVP)			
Sicherheitsfachkraft, ArbeitsmedizinerIn			
Brandschutzbeauftragte/r			

Verantwortlichkeiten und Aufgaben aller MitarbeiterInnen beschreiben

Herr Johann Haas	Beckenwärter	RHB Prätisbach	GM Sonnhofen
Herr Albert Putz	Beckenwärter	RHB Mausbach	MG Pöllau
Frau Johanna Berghofer	Beckenwärterin	RHB Lambach	BM Schönegg bei Pöllau
Frau Hermine Windhaber	Beckenwärterin	RHB Winzendorferbach	GM Dienersdorf
Herr Hermann Summerer	Beckenwärter	RHB Dorfgrabenbach	MG Kaindorf

Beschreibung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verantwortlichkeiten:	Die Beckenwärter kontrollieren in periodischen Abständen die Anlagen, außerdem nach jedem Starkregen und Wolkenbrüchen und melden etwaige Schäden, Verklausungen oder Anlandungen von Geschiebe, Unholz oder sonstige Ereignisse an das Wasserbauamt Hartberg. Diese leiten die nötigen Maßnahmen ein bzw. Beheben die Schäden mit eigenem Gerät.

Version 1 vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung:	Verantwortlich:
Datum	*Name*	*Datum*	*Datum*	*Name*
Mitgeltende Unterlagen:				

Kap. 2.3 Aus- und Weiterbildung im Umweltbereich

Aus- und Weiterbildungsplan im Umweltbereich

Beschreibung des Verfahrens zur Festlegung des Aus- und Weiterbildungsbedarfs:

Die Gemeindearbeiter werden als Beckenwärter ausgebildet. Jährlich wird ein Gemeindearbeiter als Beckenwärter ausgebildet.

Information von AuftragnehmerInnen über die Umweltanforderungen:

Bezieht sich auf alle Standorte	**Erstellt:**	*Datum*	**Nächste Aktualisierung:**	*Datum*	**Verantwortlich:**	*Name*

Zielgruppe	**Aus- und Weiterbildungsmaßnahme**	**Intern**	**Extern**	**Termin**	**Dauer**	**Externe Kosten**[1]
Siegfried Fuchs, MG Pöllau	Beckenwärterkurs					
Walter Lembäcker, Gem. Sonnhofen	Beckenwärterkurs					
Hans Buchegger, MG Kaindorf	Beckenwärterkurs					
Ludwig Zisser, Gem. Dienersdorf	Beckenwärterkurs					

Kap. 3.2 Ermittlung von Umweltaspekten – Umweltauswirkungen – Verbesserungspotenzialen

3.2.1 Vorgangsweise zur Ermittlung der Umweltaspekte und Bewertung der Umweltauswirkungen

Standort: *Alle Anlagen*

Hauptverantwortung: *Franz Winkler, Obmann*

Fertigstellungstermin: Daueraufgabe

Beschreibung der Vorgehensweise zur Ermittlung der Umweltaspekte/Umweltauswirkungen, Verbesserungspotenzialen

Die Rückhalte- und Hochwasserschutzanlagen haben im Betrieb keine Auswirkungen auf die Umwelt. Es wird versucht, die Anlagen soweit als möglich in die Landschaft zu integrieren und durch Bepflanzungen mit einheimischen, standortgerechten Sträuchern anzupassen.

[1] Externe Kosten, in €: Seminargebühr, Fahrtkosten und Übernachtung

3.2.2 Checkliste: Welche direkten und indirekten Umweltaspekte sind zu berücksichtigen?					
1. Direkte Umweltaspekte	**Trifft zu**	**Bezeichnung der Aspekte**	**2. Indirekte Umweltaspekte**	**Trifft zu**	**Bezeichnung der Aspekte**
Rechtsvorschriften und zulässige Grenzwerte in Genehmigungen (wird in Kapitel 4 dargestellt)	✓	Wasserrechtsgesetz, Naturschutzgesetz, Statuten	Produktlebenszyklusbezogene Aspekte (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/ Entsorgung von Abfällen)	☐	
Emissionen in die Atmosphäre	✓	Abgase und Lärm bei den Baumaßnahmen			
Einleitung Ableitung in Gewässer	✓	Die Anlagen sind Rückstauanlagen	Kapitalinvestition, Kreditvergabe, Versicherungsdienstleistungen	☐	
Erzeugung, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Entsorgung von festen und anderen Abfällen, insbesondere von gefährlichen Abfällen	✓	Biogene Stoffe (Holz) sowie Geschiebe, Sand, Schotter, Humus	Neue Märkte	☐	
Nutzung und Kontaminierung von Böden	✓	Geländeveränderung in erheblichem Ausmaß	Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z.B. Transport- oder Gaststättengewerbe)	☐	
Nutzung von natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (einschließlich Energie)	✓	Treibstoff bei den Bau- und Wastungsarbeiten, sowie elektr. Strom für die Steuerung (1 Becken)	Verwaltungs- und Planungsentscheidungen	✓	Schutz von Objekten vor Hochwasser als Planungsgrundlage.
Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigungen, usw.)	✓	Lärm, Staub, Abgase im Zuge der Baumaßnahmen, bleibende Geländeveränderungen	Umweltleistung bzw. Umweltverfahren von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten	✓	Beschaffung von nicht kontaminiertem Baumaterial
Verkehr (in Bezug auf Waren und Dienstleistungen	✓	Zu- und Abfahrten im Zuge der Bau- und Wartungsarbeiten	weitere einrichtungsspezifische indirekte Umweltaspekte:	☐	
Risiko von Umweltunfällen und von Umweltauswirkungen, die sich aus Vorfällen, Unfällen und potenziellen Notfallsituationen ergeben oder ergeben können	✓	Katastophenartige Auswirkungen bei Störfällen möglich			
Auswirkungen auf die biologische Vielfalt	✓	Keine bekannt			

3.2.3 Erhebungsformular: Direkte/indirekte Umweltaspekte – Ermittlung der Umweltauswirkungen											
Tätigkeiten/ Anlagen	**Umweltauswirkungen**		**Direkte Umweltaspekte (Normalbetrieb)**						**Indirekte Umweltaspekte**		
	Im Normalbetrieb	**Störfälle**									
RHB Prätisbach	Elektrisch geregelte Anlage, bei einem Einstau wird über die Niveauregelung im Auslauf das Hochwasser schadlos abgeleitet.	Bei Stromausfall nicht regelbar, bei Verklausung kein Bypass-Ablass möglich. Bei Überströmung Gefahr für Siedlungsgebiete im Unterlauf des Baches!									
RHB Mausbach	Über das fix eingestellte mechanische Schütz wird das eingestaute Hochwasser abgeleitet.	Bei Verklausung erfolgt die Ableitung über den seitlichen Überlauf bzw. Bypass									
RHB Lambach	Fix eingestelltes, mechanisches Schütz	Verklausung des Einlaufes, Ableitung über eingebautem Bypass um Überströmung des Dammes zu vermeiden.									
RHB Winzendorfer-bach	Ein Schwimmkörper regelt den Wasserdurchfluss. Im Normalfall ist der Schwimmkörper unten und das Schütz offen. Mit steigendem Wasserspiegel senkt sich das Schütz und drosselt den Wasserdurchsatz. Vorteil: Mitgeschwemmtes Holz, Gras u.dgl. kann die Anlage passieren und verlegt nicht den Einlauf.	Verklausung des Einlaufes, Ableitung über eingebautem Bypass um Überströmung des Dammes zu vermeiden.									
RHB Dorfgrabenbach	Schwimmkörper geregelte Anlage wie RHB Winzendorferbach	Verklausung des Einlaufes, der Bypass Ablauf ist als herausnehmbare Wandelemente gestaltet. Bei Überströmung der Anlage sind der Ort Kaindorf sowie Gewerbebetriebe gefährdet.									

Anmerkungen zu den Tätigkeiten/Anlagen:				
Version 1 vom:	**Freigabe durch:**	**Bekanntmachung:**	**Nächste Aktualisierung:**	**Verantwortlich:**
Mitgeltende Dokumente:				

3.2.4 „Bewertungskriterien - Festlegung der wesentlichen Umweltaspekte“ für den Standort der Gemeinde/Verband/öffentliche Einrichtung

Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen

Als Methode zur Bewertung der Umweltauswirkungen im Normalbetrieb und im Störfall wurde ein Bewertungsschema mit Farbleitsystem gewählt und festgelegt, welche Maßnahmen aufgrund der Ergebnisse der Bewertungen zu setzen sind.

- **hohe Relevanz:** Maßnahmen sind dringend erforderlich und in das Umweltprogramm bzw. sofort in Arbeitsanweisungen aufzunehmen oder auch die MitarbeiterInnen zu schulen oder zu unterweisen. Mittel- oder langfristig wird geprüft, ob eine Änderung des Prozesses möglich ist, um die davon ausgehenden Umweltauswirkungen zu minimieren.
- **mittlere Relevanz:** Regelmäßige Kontrollen durch speziell unterwiesene MitarbeiterInnen oder das Umweltteam sind erforderlich. Kurz- oder mittelfristig sind Maßnahmen zu setzen.
- **geringe Relevanz:** Kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung sollten jedoch Maßnahmen weiterhin überlegt und umgesetzt werden.
- **nicht relevant:** Keine Umweltrelevanz, kein Risiko oder nicht zutreffend.

Normalbetrieb: keine Störungen **Störfall:** Unfall, Ausfall von Maschinen, weitere betriebsabnormale Zustände, etc.

Festlegung der wesentlichen Umweltaspekte

hohe Relevanz: wesentlicher Umweltaspekt mittlere Relevanz: wesentlicher Umweltaspekt

Alle Umweltaspekte deren Umweltauswirkungen eine hohe oder mittlere Relevanz haben, werden als wesentliche Umweltaspekte eingestuft und kontinuierlich auf Verbesserungsmöglichkeiten untersucht.

Bewertungskriterien für Umweltauswirkungen

Menge: Mengen, Ausmaß, Toxizität der Umweltauswirkung **Gefährlichkeit:** Umweltgefährdungspotenzial eines Prozesses oder einer Handlung
Umweltzustand: Auswirkungen auf die lokale, regionale und globale Umwelt **Rechtliche Anforderungen:** Anforderungen von Umweltbestimmungen, Verschärfungen
Gesellschaftliche Anforderungen: Bedeutung für BürgerInnen, PolitikerInnen, Beschäftige, andere interessierte Kreise
Verbesserungen: Verbesserungs- und Einsparungspotenziale vorhanden

Beschreibung des Bewertungsverfahrens

Version 1 vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung:	Verantwortlich:
Datum	*Name*	*Datum*	*Datum*	*Name*
Mitgeltende Unterlagen:				

3.2.5 Matrix „Bewertung der Umweltauswirkungen“ für den Standort xy

Tätigkeiten/Anlagen		Direkte/indirekte Umweltauswirkungen – Bewertung im Normalbetrieb								Störfälle: Handlungsbedarf
●: hohe Priorität ●: geringe Priorität	●: mittlere Priorität ●: nicht relevant	Luft	Wasser	Abfälle	Ressourcen Energie	Betrieb	Notfall	PR	Beschaffung	
RHB Prätisbach		Bauarbeiten	Grundsee	Geschiebe	Strom	Einstau	Überlauf	hoch		Notstromversorgung und Einbau eines Bypasses
RHB Mausbach		Bauarbeiten		Geschiebe		Einstau	Überlauf			
RHB Lambach		Bauarbeiten		Geschiebe		Einstau	Überlauf			
RHB Winzendorferbach		Bauarbeiten		Geschiebe		Einstau	Überlauf			
RHB Dorfgrabenbach		Bauarbeiten		Geschiebe		Einstau	Überlauf			

Version 1 vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung	Verantwortlich:
Mitgeltende Dokumente:				

3.2.6 Beschreibung der Umweltauswirkungen für den Standort xy der Gemeinde/Verband/öffentliche Einrichtung
Luft
Luftbelastung bei der Errichtung der Anlage und bei der Räumung nach Hochwässern bzw. Einstau durch Baumaschinen und Lastkraftwagen
Abwasser
Es fallen keine Abwässer an!
Abfall, Boden
Der größte Teil des, bei einem Hochwässer mitgeführte Geschiebe und Holz, bleibt bei der Geschiebesperre (ca. 300 – 500 m vor dem Rückhaltebecken) liegen und kann dort mittels Bagger und LKW´s entfernt werden. Im Staubereich des Beckens sind Schlamm, Sand und Geschiebe zu entfernen. Dieses Material wird in einer eigenen Deponie gelagert.
Energie, Ressourcen
Die Rückhaltebecken sind mit Ausnahme des RHB Prätisbach, reine mechanische Anlagen. Die Durchflussregulierung erfolgt durch fix eingestelle Schieber bzw. durch Schwimmkörper innerhalb der Anlage. Das RHB Prätisbach wird durch eine Niveauregelung im Auslauf des Beckens gesteuert. Diese Steuerung regelt ein elektrisches Schütz welches im Auslauf des Beckens eingebaut ist.
Lärm, Gerüche
Lärm und Gerüche entstehen nur beim Bau bzw. bei der Räumung der Anlage
Verkehr
Eine Verkehrsbelastung entsteht nur beim Bau bzw. bei der Räumung der Anlage.
Planung
Die Planung erfolgt durch befugte Planungsbüros
Beschaffung
Das Problem der Beschaffung betrifft nur den Bau der Anlagen. Diese sind herkömmliches Baumaterial und standfestes Lehm – Sand – Schottermaterial, mit dem ein dichter Damm hergestellt werden kann. Dieses Material wird, soweit wie möglich, aus der Umgebung der künftigen Anlage genommen.
Landschaft
Die Einbindung in die Landschaft soll durch Bepflanzung mit einheimischen, standortgerechten Gehölzen verbessert werden.

Version 1 vom:	Freigabe durch:	Bekanntmachung:	Nächste Aktualisierung:	Verantwortlich:
Datum	*Name*	*Datum*	*Datum*	*Name*
Mitgeltende Unterlagen:				

3.2.7 Input – Output Darstellung für die wichtigsten Einsatzstoffe, Abfälle und Emissionen

INPUT 200X

Rohstoffe	Menge/Jahr
Wasser	

Hilfs- und Betriebsstoffe	Menge/Jahr
Treibstoff	
Arbeitszeit	

Energie	Menge/Jahr
Strom RHB Prätisbach	

FOTO

OUTPUT 200X

Produkte	Menge/Jahr
Wasser	

Abfälle	Menge/Jahr
Geschiebe, Holz, Schlamm	

Emissionen	Menge/Jahr

Kapitel 4 Legal Compliance

Kap. 4.1 Verantwortliche im Legal Compliance Bereich

Stellen- und Funktionsbeschreibungen – Legal Compliance			
Name:	Franz Winkler	**Stelle, Funktion:**	Obmann
Für Fragen und Rückmeldungen erreichbar unter:	**0664/1534152**	**Interne Telefonnummer:**	
Foto *Name*	Die Aufgaben sind: Erheben der Notwendigkeit von Anlagen zum Schutze von Wohn- und gewerblichen Objekten. Bei erkennen einer Gefährdung, beauftragen eines befugten Planungsbüros und Ausarbeitung eines Projektes, welches nach wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu beurteilen ist. Einreichen des Projektes bei Bundes- und Landesstellen zur Genehmigung und Förderung.		
Bestellung am:	*Datum*	**Durch:**	*Organ, Person,...*